

Experten damit, dass das Angebot von Bestandsimmobilien an vielen Orten immer knapper wird. Darüber hinaus wachse zwar der Neubau langsam, aber bringe bei weitem keine rasche Entlastung. Die klaren Folgen: Engpässe werden zunehmen, Preise zumindest erst einmal ansteigen - geschätzt um bis zu 3 Prozent zum Jahresende.

„Aber ich sage auch: Jetzt von „Platzangst“ in Deutschland zu reden, von Fantasiepreisen oder gar

Preisblasen, dafür gibt es, von Einzelfällen vielleicht abgesehen, keinen Anlass“, so Hamm.

Deutschland hatte im letzten Jahrzehnt weitestgehend konstante Preise, keinen Preisverfall, aber eben auch keine überhitzten Märkte, wie sie in manchen anderen Ländern an der Tagesordnung waren. Noch sei seiner Ansicht nach das Angebot an guten Objekten relativ breit und, abgesehen von den teuren Ballungsräumen, recht günstig. Daher gelte mehr

denn je der Rat: Wer ein geeignetes Objekt gefunden habe, der solle nicht allzu lang zögern. Zumal der Staat potenzielle Käufer unterstütze.

„Er bietet durch die ‚Wohn-Riester-Förderung‘ einen zusätzlichen Impuls, der, neben den erwähnten ausgezeichneten wirtschaftlichen Faktoren, nicht zu verachten ist, ein zusätzliches grünes Licht“, so der Verbandsdirektor abschließend.

Theo Kersche

Equinox-Gipfel: Energie 2030 **Energielösungen – Ideen, die inspirieren**

Was, wenn wir in 20 Jahren feststellen, dass all unsere Bemühungen, die Kohlenstoffemissionen zu senken, fossile Brennstoffe auszuschalten und für eine rapide wachsende Bevölkerung vorzuplanen fehlgeschlagen sind? Warum haben wir nicht früher etwas unternommen und die Ideen unserer größten Innovatoren in die Technologien umgewandelt, die zur Vorbereitung auf eine sicherere und nachhaltigere Zukunft erforderlich gewesen wären? Dies müssten wir uns vorhalten.

Vom 5. bis 9. Juni 2011 veranstaltet die Waterloo Global Science Initiative in Waterloo, Ontario, Kanada den Equinox-Gipfel: Energie 2030. Eine globale Konversation darüber, wie bahnbrechende Wissenschaft und Technologie verwendet werden können, soll helfen, für eine nachhaltige Zukunft der Energie zu planen.

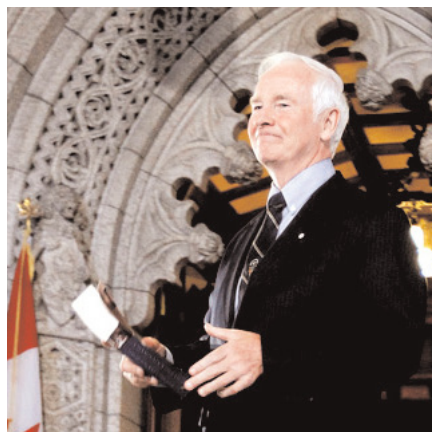
Ein Event ohne Grenzen

„Energie 2030“ führt etliche weltweit führende Köpfe aus Wissenschaft, Politik und Industrie mit jungen Vorreitern mit Zukunft zusammen, um bei der Entwicklung eines Planungsentwurfs zusammenzuarbeiten. Er soll die Welt auf eine klimaschonende Existenz hinlenken. Die Arbeit der Kooperation wird eine Reihe an vielversprechenden Schlüsseltechnologien auflisten und Wege

zur Implementierung der Strategien weisen.

Schirmherr des Equinox-Gipfels: Energie 2030 ist seine Exzellenz der ehrenwerte Gouverneur von Kanada David Johnston. Er wird das Gipfeltreffen am Sonntag, dem 5. Juni, um 13:00 Uhr EST mit einer Ansprache eröffnen (live und on-demand auf <http://wgsi.org> gestreamt).

Die Waterloo Global Science Initiative



Equinox-Gipfel-Schirmherr David Johnston

(WGSi) ist eine gemeinnützige Partnerschaft zwischen dem Perimeter Institute for Theoretical Physics und der Universität von Waterloo.

Die WGSi hat sich der Aufgabe verschrieben, langfristiges Denken zu katalysieren und mithilfe von Wissenschaft und Technik Lösungen für die fundamentalsten sozialen, umweltbezogenen und wirtschaftlichen Probleme der Welt zu finden. Bei

WGSi bietet sich großen Denkern eine seltene Gelegenheit, zusammenzukommen, neue Ideen auszutauschen und gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten.

Theo Kersche

Vielversprechend

Zum Equinox-Gipfel Energie 2030 sind interessante Teilnehmer angemeldet, die ausnahmslos engagiert für die Zukunft der Menschheit arbeiten. Darunter:

Yacine Kadi, CERN-Forscher für Kernreaktoren der nächsten Generation, die ihren eigenen Abfall selbst verwerten.

Michael Griffin, früherer Chef der NASA und Erforscher von Großsystemen.

Vaclav Smil, Professor für Umwelt an der Universität Manitoba und Autor von über 30 Büchern über aktuelle und internationale Weltprobleme.

Cathy Foley, Deputy Chief of Science der nationalen Wissenschaftskommission Australiens, deren Forschungen zur Supraleitfähigkeit zu Quantensprüngen in der Energiegewinnung führen könnten.

Barry Brook, führender Umwelt- und Energieexperte und „Brave New World“-Blogger.

David Keith, Inhaber des Canada Research Chair in Energy and the Environment, der mehr als 20 Jahre an der Schnittstelle von Klimawissenschaft, Energietechnologie und Öffentlichkeitspolitik gearbeitet hat.

Alan Aspuru-Guzik, er verbindet Quantenmechanik mit Theoretischer Chemie für Solartechnologie, die nachahmt, wie Pflanzen Sonnenenergie aufnehmen.